



Pressemitteilung

28. Juni 2007, 17.00 Uhr, Platz vor der Pauluskirche in Hamm: Öffentliche Diskussionsveranstaltung zwischen Dieter Wiefelspütz (SPD), Jörg van Essen (FDP) und Gentechnik-Kritikern. Laurenz Meyer (CDU) stellt sich nicht Diskussion mit Bürgern.

Heute wird Großplakat an Herrn Wiefelspütz in der Hohe Straße und an Herrn Meyer in der Ostenallee installiert.

Im Rahmen einer Aktionstour von Umwelt- und Bio-Verbänden diskutieren am 28. Juni um 17.00 Uhr Gentechnik-Kritiker, der SPD-Bundestagsabgeordnete Dieter Wiefelspütz, der FDP-Bundestagsabgeordnete Jörg van Essen und Bürger auf dem Platz vor der Pauluskirche in Hamm über die geplante Änderung des Gentechnik-Gesetzes. Herr Wiefelspütz wird demnächst im Bundestag über die Änderung des Gentechnik-Gesetzes mitentscheiden. Von Seiten der Gentechnik-Kritiker nimmt Peter Röhrig, Gentechnik-Experte des BÖLW, an der Diskussion teil.

„Herr Wiefelspütz hat sich öffentlich bisher kaum zur Anwendung von Gentechnik in der Landwirtschaft geäußert. Wir freuen uns, dass er sich dem Dialog vor Ort stellt“, so Günter Metzges von Campact.

Der CDU-Abgeordnete Laurenz Meyer stellt sich hingegen nicht der Diskussion mit Bürgern und Gentechnik-Kritikern. Laurenz Meyer wird als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Technologie der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Mitglied des Wirtschaft-Ausschusses besonders mit der Novellierung des Gentechnik-Gesetzes im Bundestag in den nächsten Monaten beschäftigt sein.

„In Berlin wird an der geplanten Verwässerung des Gentechnik-Gesetzes gearbeitet und Herr Meyer verpasst die Gelegenheit, zu Hause mit den Bürgern zu diskutieren. Als

Berlin, 21. Juni 2007

campact!
DEMOKRATIE IN AKTION **de**



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



BÖLW
Band Ökologische Lebensmittelwirtschaft



SCHROT & KORN



Abgeordneter muss er im Bundestag die Belange der Bürger vertreten. Diese wollen keine Gentechnik im Essen“, so Günter Metzges. „Er ist weiterhin herzlich eingeladen, am 28. Juni mit Bürgern Hamms das neue Gentechnik-Gesetz zu diskutieren.“

Bereits heute wurden nahe dem Wahlkreisbüro von Herrn Wiefelspütz in der Hohe Straße 84 eine Großplakatwand mit einem Portrait von ihm installiert. Darauf wird gefragt: „Gentechnik im Essen per Gesetz? Herr Wiefelspütz, machen Sie da mit?“. (Download in druckfähiger Auflösung: <http://www.campact.de/gentec/press/grossplakate>) Ein zweites Plakat wendet sich in der Ostentallee 4 an Laurenz Meyer.

Die Veranstaltung in Hamm findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour statt, die die 25 für die Novellierung des Gentechnik-Gesetzes wichtigsten Abgeordneten in ihren Wahlkreisen besucht. (Weitere Informationen: <http://www.gentechnik-stoppen.de> / Tourplan: <http://www.campact.de/gentec/press/aktionsorte>)

Die an der Tour beteiligten Organisationen sehen durch die geplante Verwässerung der Haftungsregeln im Gentechnik-Gesetz den Fortbestand der gentechnikfreien Landwirtschaft und die Freiheit der Verbraucher gefährdet, sich für Lebensmittel ohne Gentechnik entscheiden zu können.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung über die Diskussionsveranstaltung am 28. Juni in Hamm eingeladen.

Ihr Ansprechpartner für die Aktionstour:

Günter Metzges, Campact e.V.: metzges@campact.de, t. 04231 . 957 446, m. 0177 . 79 58 736

Ihre Ansprechpartner/innen für inhaltliche Nachfragen:

Renate Dylla, AOEL: reate.dylla@aoel.org, t. 09741 . 4834

Gerald Wehde, Bioland: gerald.wehde@bioland.de, t. 06131 . 239 79 20

Peter Röhrig, BÖLW: roehrig@boelw.de, t. 0160 . 96 45 99 51

Reneé Herrnkind, Demeter: streichsmuehle@aol.com, t. 06155 . 84 690, 06445 . 922 938

Steffi Ober, Nabu: steffi.ober@nabu.de, t. 030 . 28 498 425